

Zeitschrift: Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik

Band: 4 (1857)

Artikel: Oberösterreichische Mundart.

Autor: Kaltenbrunner, K. A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-179164>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 8) *men, min, wenn, ob, wol* aus *ben, wenn*; *als*, nach dem dieser Mundart beliebten Übergange des b (= w) in m; cimbr. Wbch. 42, 38. 146. 110.
 9) *er — vortraghet*, er hat gar grosse Freude an dir.
 11) *halg, helg* aus *hailig*, heilig, wofür mundart-richtiger auch *hoaleg, hooleg* vorkommt; cimbr. Wbch. 127.
 12) *ledig*, auch *ledeg, lideg*, ledig, los, mit dem gewöhnlichen Begriffsübergange in: unbeschränkt, gauz; nur, bloss; vgl. hochd. lediglich und Z. III, 308. — *kille* (aus *kilde?*), sanft, zart, zärtlich, traulich; davon: *killen*, liebkosen; *dorkillen*, zahm, heimlich machen; *gakillach*, n., Zärtlichkeit: cimbr. Wbch. 136. Vgl. *kill*, heimlich: Z. III, 108.
 14) *af, a'*, Präposition, neben dem Adv. *auf*, auf, an, bei; cimbr. Wbch. 107.

Der Herausgeber.

Oberösterreichische Mundart.

Wie der Bau'r auf 'n Kaiser wàrt·t.

(Aus den Sommermonaten 1856.)

Ent 's Steirmärer Lánd'l	„Mársch· dâni!“ sägt Oánər,	
Wird 's kropfete tauft,	Mit án Aufschläg auf 'n Kråg'n,	
Und, wie überall, Leut gibt's,	„Aus 'n Wög dà! denn d· Sträss'n	
A' Bissel vèrschrauft.	Muess Plàtz hám für 'n Wág'n.	
Dort drinnet is d· Welt	5. 'Alls zubi zun Häusern!	25.
Wie mit Bröttərn verschläg'n; —	Und bleibts schœn hibei!	
Do' hat si' erst z'nächst'n	Seids mänierli', und schreits,	
·Wàs b·sundərs zuetràg'n.	Wànn á kimmt, — er kimmt glei!“.	
A' Dörfəl is aufputzt	„„P' gê jà schõn!““ sàg· i',	
Mit Grássət und Kránz;	10. Und loän· mi' wo àñ; —	30.
A's gáb's lautər Kirtá'	Öb'n án 'Altər, der stêt	
Und umádum Tánz'.	Auf dər Strass'n herdăñ.	
„Wàs gibt's denn? Wàs hâbt's denn?	Glei' kimmt dər Oán wiedər	
Für 'n Kirtá' is 's z· frueh!“	Und schreit auf 'n Bau'rn:	
„ „Nã, der Kaiser is äng·sàgt! 15.	„Du! du därfst mit dein'n Kropf	35.
Hietz woásst· derweil g·nue'!““	Auf dər Strass' dà nöt schnaurn!	
„Du sáppará! sàg· i',	Gê zubi zun Haus dà	
Dər Kaisər? — jà, gê!	Und stöll· di' dort àñ!“	
Dà wàrt· i', — dà bleib· i'	„ „Nã! den möcht· i' sêg'n,	
Glei' stēn, wo i' stê.“	20. Der mi' wögschàffá kãn!““ 40.	

So pfnaust á', dərwild'nt,
Dər Steirmärer Bau'r;
Er loānt auf 'n Stöckər
Und stêt wie-r-á Mau'r.

„„Fünf Stund bin i' gängá
Von 'n Wildənbächgràb'n, —
Will 'n Kaisər dafür
Alsá gànzer heunt hàb'n!

Will 'n sêg'n, wie-r-á dàsitzt
Mit Zeptər und Kron',
Broátmächti' in 'n Wàg'n drin,
A's wie auf 'n Thron.

Will 'n sêg'n in sein'n Gwànd,
Wàs so fungázt und glänzt,
Dass, wie wànn mår in d' Sunn.
schaut, 55. Vor 'n Augnən 'Alls tànzt.

Hàn mēin Löbtá' koán'n g'ség'n
Dà in 'n Grábmən herinn,
Und drum stêt heunt auf nix
Als auf'n Kaisərmēin Sinn!"“ 60.

„Es nutzt di' nix, — wög dà!"“ —
Sàgt wiedər dər Oán;
„„Und i' bleib', sàgt dər Steirer,
Ös därfsts má' nix thoán!

D' Kàtz' schaut 'n Bischof àn, 65.
Sàgt dər kleänst Fràtz',
I schau' 'n Kaisər àn,
Bi do' koän Kàtz'!

Señ Untərthan bin i',
Von 'n Ländl á Kind,
Und ös därfsts mi nöt jàg'n
A's wie 's liedərli' G'sind!

Dà stê i' und lass mi'
Vo' dà nöt vərtreib'n!
Und justáment dà 75.
Auf dər Stràss· will i' bleib'n!"“

45. Dər Oán, der nix ausricht't,
Brummt: „Schlögl von án Kopf!"“
Und dər Bau'r sàgt: „„Gê, zieg' di'!"“
Und lècht aus 'n Kropf. 80.

50. Er wàrt't mit 'n Leutən
Nu' guete zwo Stund,
Bis d' Wàg'n ámàl kemmán, —
Dà kemmán s' hietzund!

Drei Wàg'n nàchánàndər, — 85.
Und „Vivát!"“ schrein d' Leut';
Dər Bau'r àber moánt:
„Wögná Kaisər hat 's Zeit!"“

Er wàrt't in oán'n Wàrt'n —
„Hietz wird 's wohl gē bäl!"“ 90.
'Aft fràgt er: „Wànn kimmt denn
Dər Kaiser ámål?"“

„„Dər Kaiser? Hâ'n, Gàck!
Bist nöt g'scheit, oder wie?
Hàstnöt Aug'n und nöt Ohr'ng'hàbt? 95
Er is jà schōn vür!"“

„Wer?"“ — „„Nà, wer denn! dər
Kaisər!"“
„Wie wár' denn dös g'scheg'n?"“
„„Dà — leibhàfti' — vor unsər, —
Du hàst 'n jà g'seg'n!"“ 100.

„'n Kaisər?"“ — „„Jà sàg' i'!
Du brauchst nöt läng z' fråg'n!"“
Und dà deut't er eahm nàchi:
„„Dər allərerst Wàg'n!"“

Und Aug'n macht dər Bau'r, — 105.	Längmächti' nöt kimmt
„Wàs! dər jung Offázier?	Dər àlt Bau'r zu dər Spräch',
Mit 'n Káppel?“ — „„Nà“, àlso!	Denn sēin Löbtá' nöt hât 'n 115.
Is 's liecht worn in dir?““	So g·wundert á Sàch'.
Koän Generál bei dər	,,Hánts, mēin! A' Soldàt is er?
Gànz'n Ármee — gär koän Röd'! —	Nöt ámàl er
Is so saubər wie Er!	Hàt si' loskáfá kùnná
— Öbbá g·fàllt ər dir nöt?““	Vo dər Militär? — “ 120.
W i e n.	

K. Ad. Kaltenbrunner.

Sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

- 1) *ent*, *ent'n*, jenseits, drüben, dort; Z. II, 139. 339. III, 457 f.
- 2) *kropfet*, kropfig; Z. III, 174, 221. — *tauft*, getauft; Z. I, 226 ff.
- 4) *vørschrauft*, verschroben; Z. II, 553, 131. 5) *drønnøt*, drinnen; Z. III, 135. — *do'*, doch; Z. III, 110. — *z·nächst'n*, *z·næxt*, *næxt*, nächstens, neulich; Z. III, 179, 2. IV, 37.
- 10) *Graßøt*, bair. *Graß*, *Graßach*, n., Fichten- und Tannensprossen oder Zweige. Schm. II, 118. Höfer, I, 316. Castelli, 149. Tschischka, 190. Vgl. *Grotz*, *Grotzen*, m., Tannenwipfel; bildl. für kleine Kinder; *Grötzling*, *Grössling*, *Sprössling*, Pfropfreis; *Grätze*, *Gretze*, f., Reis, Gerte. Stalder, I, 483. 474. Loritza, 55. 11) *Kirtá*, m., Kirchtag, Kirchweihe; Z. II, 415, 114. — *umá-dum*, um und um, ringsum.
- 13) *habts*, habt ihr; Z. II, 90, 3. III, 107 etc. Vgl. unten *bleibts*, *seids*, *schreits* u. a. m. — 16) *hietz*, jetzt; auch *hietzund*, s. unten, 84. Vgl. Z. III, 193, 154. — *g·nue'*, genug; Z. II, 185, 2. 568, 69.
- 17) *sáppará*, Verglimpfung für den verwundernden und fluchenden Ausruf Sacrament! Vgl. Z. III, 185, 32. — 18) *geh'*, gehe, häufig als verwundernder Ausruf: ei, was sagst du da! ebenso koburgisch: *o geh'!* *geh' wåck'!* *geh' ånig'!* vgl. auch *hær' auf!* höre auf (zu reden)! *o schweig'!* u. a. m. in dem nämlichen Sinne.
- 21) *marsch'*, auch *marschier'*, imperativischer Zuruf: gehe! — *dåni*, hinweg, weg, aus *danhin*, hindan, wie *dåna'*, hieher, aus *danhér*; vgl. Schm. I, 374. Castelli, 105. Z. III, 193, 133.
- 25) *åll's* — *Häusern!* immer näher nach den Häusern hin! — *åll's*, wie mhd. alleȝ (adv. Accus.), den ganzen Weg, die ganze Zeit hin, immer. Ben.-Mllr. I, 20. Schm. I, 42. Z. IV, 61. 114, 11. II, 140. — *zuwi*, hinzu, aus *zu-i* (wie vorhin *dåni* und unten Z. 103: *nachi*, hinnach), zuhin, mit eingeschaltetem *w*; Z. II, 495. III, 104. — 27) *manierli'*, von guter Manier, artig, wohlgesittet. Cast. 197. Lor. 86. auch koburgisch. Dazu schweiz. *manieren*, *manierlichen*, vb., den Mittelweg wählen; artig, nett werden (von Pers. und Sachen): Er hat's *g·manieret*; das Wetter *manieret*; das Kleid *manierlichet*. Stald.